

Nikolauspokal bleibt in der Grundschule Booßen

Viele Kinder kommen, weil sie mit ihrer Schule gewinnen wollen

Frankfurt (Oder). Die Grundschule Am Mühlenfließ gewann zum insgesamt achten Mal den Pokal um den Nikolausstiefel des SC Frankfurt (Oder): Nur drei knappe Punkte dahinter wurde die Grundschule Astrid Lindgren Zweiter, gefolgt von der GS Mitte und der Grundschule Am Botanischen Garten. In der Sporthalle Sabinusstraße zählte für viele Sportler ganz eindeutig vor allem der Teamgeist.

140 Mädchen und Jungen der AK 6 bis 11 gingen für die gemeldeten Grundschulen an den Start, zudem traten 30 Sportler des SC Frankfurt ab der AK 4 bei diesem Mehrkampf mit Sprint aus der Bauchlage, Schlängellauf, Medizinballwurf, Dreierhop und Rundenlauf – je nach AK ein bis vier Runden – an. Für viele Kinder war es ein wiederholtes Stelldichein und für manche sogar ein ambitioniertes: „Mit macht das hier viel Spaß und ich will immer vorn sein“, erzählte Daniel Podlawski (AK 9) von der Grundschule Mitte. So aufgeregt er vor jeder Disziplin war, so konzentriert blieb er bei der Sache, holte sich von der Riegenführerin sogar Tipps – und gewann mit der sehr guten Platzziffer 8, nachdem er die Einzeldisziplinen Dreierhop und Medizinballwurf gewonnen und dreimal Zweitbesten geworden war. Schon vor zwei Jahren hatte der Achtjährige, der in diesen Tagen Geburtstag hat, gesiegt, vor einem Jahr wurde er Zweiter. Gleich ihren dritten Sieg in Folge holte sogar die jetzt elfjährige Joelle Adrian (GS Mitte).

Schon vier Mal hintereinander standen inzwischen Ian Kehder (AK 7/Lenné), der bereits mit der Bambini-Gruppe des SC dabei war, Marco Unger (AK 10) und Robbie Bresch (11/beide Lindgren-GS) auf dem Podest. Der Elfjährige wirkte ein wenig traurig, weil er nach drei Siegen in Folge diesmal dem Leichtathleten Aaron Bertel (Mitte) knapp den Vortritt lassen musste. Dass er so oft dabei war, beschreibt Robbie mit wenigen Worten: „Ich will, dass unsere Schule gewinnt und es macht einfach Spaß“. Ähnliches erzählen auch die achtjährigen Kimberly Welenga und Sophie Rünzler (beide Booßen). Die beiden sind von Hause aus Turnerinnen, hatten aber ebenso Gefallen am Sprint und „machen auch den Rundenlauf gern, selbst wenn es anstrengend ist“, ergänzt Sophie.

Der Teamgeist lässt dabei so manchen kleinen Sportler an seine Grenzen gehen: Besonders nach den Rundenläufen kommen einigen nach der Anstrengung die Tränen. Andere ärgern sich, dass sie gestürzt sind, aber sie rappelten sich wieder auf und das zählt. Emily Glanz hatte Pech beim Probesprung des Dreierhop. Sie holte sich dabei eine blutende Lippe, doch die Achtjährige machte weiter. „Ich wollte, dass unsere Klasse gewinnt“, erklärte die Lindgren-Schülerin nach dieser Disziplin, in der sie mit 4,16 m sogar das zweitbeste Ergebnis erreicht hatte.

Mit ihrem Gesamtergebnis – Platzziffer 10 und besser – stachen neben Daniel Podlawski auch Aaron Bertel, Meggan Ruskow (AK 7/Müllrose) und Ian Constantine Kehder sowie Tamina Thielemann (9/Lindgren) und Emilia Thaens (6/Booßen) hervor. Sehr gute Einzelergebnisse, gemessen an ihrer Altersklasse, erreichten im Dreierhop Julia Boguszewicz (11/Mitte) mit 5,75 m, Aaron Bertel mit 6,50 m, Sophie Thater (10/Friedens-GS) mit 5,52 m und Klara Luise Sielaff (9/Booßen) mit 5,13. Im Schlängellauf waren besonders schnell Aaron Bertel (11,6 s), Joelle Adrian (11,7 s), Charlotte Federlein (10/Lindgren/12,3 s) und Luca Reiche (8/Booßen/11,7 s). In den Rundenläufen taten sich unter anderem Tamina Thielemann (48,2 s), Ian Kehder (47,6 s), Annika Kinga Schröder (8/Botan. Garten/50,9 s) sowie Meggan Rusko (50,4 s) hervor.

Mit ganz unterschiedlichen Eindrücken blickten einige der jugendlichen SC-Sportler auf das Treiben in der Halle. Noch vor wenigen Jahren nahmen sie selbst am Wettkampf teil, inzwischen sind sie eingespielte, betreuen selbstständig Stationen oder sind als Riegenführer im Einsatz. „Bei den Rundenläufen habe ich immer richtig Mitleid mit den Sportlern, ich habe damals auch gelitten“, erinnert sich Christopher Richter (17 Jahre). Matti Keller (15 Jahre) merkt schon fast selbstkritisch an, „wie ich mich in den Kindern wieder erkenne, zum Beispiel, dass manche bei den Erklärungen nicht zuhören“. Und Vivien Haas und Beatrix Bickenback (15 und 14 Jahre) schauen mit Hochachtung auf die Organisatoren. „Früher habe ich gar nicht gemerkt, wie viel Organisation und Stress dieser Wettkampf kostet“, sagt Vivien, während Beatrix staunt „wie das hier alles so klappt und wie schnell alles ausgewertet wird“.

Der Verein hatte den Pokalwettkampf um den Nikolausstiefel auch genutzt, um den neuen Übungsleitern, Kampfrichtern und T-Kadern zu gratulieren. Sehr emotionale Momente gab es zu Beginn des Wettkampfes, als der Vereinsvorsitzende Olav Senger Kampfrichter Günter Seifert verabschiedete und ehrte. Der 74-Jährige zieht sich nach fast 50 Jahren aus dem Kampfrichterwesen zurück. Er übergab mit Tränen in den Augen wichtige Utensilien an Karsten Bechly, der von ihm enorm viel gelernt hat, und wünschte sich: „Dass der Verein meinen Rat noch einholt, wenn er ihn braucht und neue Kampfrichter ausbilden möchte“.

Beim Wettkampf hatte auch der Nikolaus vorbeigeschaut und Süßigkeiten verteilt. Und selbst gesungen wurde. Mit glockenklarer Stimme sang die achtjährige Paula-Sophie Penack das Lied von „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“ vor und viele Sportler stimmten ein.

Eine riesengroße Freude bereitete allen Organisatoren und Helfern Birgit Scharmacher von der Grundschule Mitte. Die Sportlehrerin griff nach den Siegerehrungen kurzerhand zum Mikrofon und bedankte sich beim Verein für die Durchführung dieses Wettkampfes, der immer gut organisiert sei.

Ergebnisse der Schüler:

AK 6: 1. Emilia Thaens, Armin Gerhard (beide Booßen); 2. Joane Opitz (Lindgren-GS), Nevio Manietta (Booßen) und Corvin Rudolph (Lindgren-Grundschule); 3. Annelie Riedel (Booßen)

AK 7: 1. Meggan Rusko (Müllrose), Ian Kehder (Lenné-GS), 2. Rike Voss (Booßen); Ben Guleiof (Mitte); 3. Jasmin Müller (Botanischer Garten), Erik Ziedler (Mitte)

AK 8: 1. Anika Kinga Schröder (Botan. Garten), Maximilian Pape (Lindgren) und Felix Reckner (Mitte); 2. Jamie-Lee Clemenz (Mitte); 3. Paula-Sophie Penack (Lindgren), Elias Bleck (Booßen) und Jason Tyron Goldbach (Botan. Garten)

AK 9: 1. Tamina Thielemann (Lindgren), Daniel Podlawski (Mitte); 2. Jane Werft (Lindgren), Aidan Ballaschke (Lindgren); 3. Amira Gollnisch (Booßen), Tim Thielemann und Tom Patzig (beide Lindgren)

AK 10: 1. Laura Viol (Lindgren), Arne Ising (Booßen); 2. Leonie Held (Lindgren), Marco Alexander Unger (Lindgren); 3. Lea Teichmann (Lindgren), Janne Lange (Booßen)

AK 11: 1. Joelle Adrian (Mitte), Aaron Bertel (Mitte); 2. Julia Boguszewicz (Mitte), Robbie Bresch (Lindgren); 3. Antonie Scholz (Booßen), Florian Kulow (Lindgren)

Dezember 2015/Text: Kerstin Bechly
(Fotos folgen erst nach Weihnachten. Aus familiären Gründen ist das sehr zeitaufwändige Auswählen und Bearbeiten diesmal zeitnah nicht möglich.)